







## Veranstaltungsprogramm im Januar 2020

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
5.1., 15 Uhr	Führung 	„Bei Hofe mit der Kammerzofe“ Eine szenische Führung  Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“	<b>Darmstadt</b> Schlossmuseum Darmstadt, Marktplatz 15 Kosten: 8 € Info und Anmeldung: info@schlossmuseum-darmstadt.de; www.schlossmuseum-darmstadt.de Veranstalter: Schlossmuseum Darmstadt
14.1., 18 Uhr	Gespräch 	„Contemporary Muslim Fashion“ Vortrag von Prof. Matthias Wagner K, Direktor Museum Angewandte Kunst  Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“	<b>Offenbach a. M.</b> Hochschule für Gestaltung, Theaterstudio, Schlossstraße 31 Eintritt frei Info: www.hfg-offenbach.de Veranstalter: HfG Offenbach in Kooperation mit KulturRegion und dem Kulturmanagement der Stadt Offenbach
21.1., 18 Uhr	Gespräch 	„Mode und Fotografie“ Fotografin Elfie Semotan im Gespräch mit Prof. Martin Liebscher, Künstler und Professor für Fotografie  Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“	<b>Offenbach a. M.</b> Hochschule für Gestaltung, Theaterstudio, Schlossstraße 31 Eintritt frei Info: www.hfg-offenbach.de Veranstalter: HfG Offenbach in Kooperation mit KulturRegion und dem Kulturmanagement der Stadt Offenbach

<p>22.1., 18 Uhr</p>	<p>Vortrag</p>  <p><b>GartenRheinMain</b> Vom Kloostergarten zum Regionalpark</p>	<p>„Mehr Biodiversität in der Stadt: Für alle, mit allen? Umweltpsychologische Ansätze zur Motivation von Bürgerinnen und Bürgern“ Vortrag von Dr. Anke Blöbaum, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg/ Konsys</p> <p>Im Rahmen der Vortragsreihe von GartenRheinMain zum Fokusthema „Moderne Gärten“</p>	<p><b>Frankfurt a. M.</b> Palmengarten Treffpunkt: Palmensaal, Siesmayerstr. 63 Kostenfreier Einlass zum Vortrag ab 17.30 Uhr Info: 069 2577-1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt</p>
<p>28.1., 18 Uhr</p>	<p>Gespräch</p>  <p><b>Geist der Freiheit</b> Freiheit des Geistes</p>	<p>„Selbstinszenierung 4.0: Modebilder im Netz“ Gespräch mit Prof. Diana Weis, BSP Business School Berlin</p> <p>Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“</p>	<p><b>Offenbach a. M.</b> Hochschule für Gestaltung, Theaterstudio, Schlossstraße 31 Eintritt frei Info: www.hfg-offenbach.de Veranstalter: HfG Offenbach in Kooperation mit KulturRegion und dem Kulturmanagement der Stadt Offenbach</p>
<p>29.1., 18 Uhr</p>	<p>Vortrag</p>  <p><b>GartenRheinMain</b> Vom Kloostergarten zum Regionalpark</p>	<p>„Animal-Aided Design – Städteplanung der Zukunft: Planung für Mensch und Tier gleichermaßen“ Vortrag von Dr.-Ing. Thomas E. Hauck, Universität Kassel</p> <p>Im Rahmen der Vortragsreihe von GartenRheinMain zum Fokusthema „Moderne Gärten“</p>	<p><b>Frankfurt a. M.</b> Palmengarten Treffpunkt: Palmensaal, Siesmayerstr. 63 Kostenfreier Einlass zum Vortrag ab 17.30 Uhr Info: 069 2577-1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt</p>

## Ausgewählte Projekte / Veranstaltungen

### **Frankfurt a. M.**

Mittwoch, 22. Januar, 18 Uhr

#### **Vortrag: „Mehr Biodiversität in der Stadt: Für alle, mit allen?“**

Vortrag von Dr. Anke Blöbaum, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg/ Konsys

Die Vielfalt der Aufgaben im Naturschutz nimmt stetig zu, so wird auch die Bereitschaft der Bevölkerung, den Naturschutz aktiv zu unterstützen immer bedeutsamer. Aber was motiviert Menschen, sich freiwillig, ehrenamtlich für Natur- und Umweltschutz zu engagieren? Wie lässt sich dieses Engagement psychologisch erklären? Neben persönlichen Werten und Normen scheinen hier beispielsweise auch soziale Bindungen und das Erleben einer kollektiven Identität als gleichgesinnte „Engagierte“ eine große Rolle zu spielen.

Ein Vortrag im Rahmen der „GartenRheinMain“-Vortragsreihe zum Fokusthema „Moderne Gärten“ der KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt.

**Ort:** Palmengarten, Palmensaal, Siesmayerstr. 63

**Kostenfreier Einlass zum Vortrag ab 17.30 Uhr**

**Info:** 069 2577-1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de

**Veranstalter:** KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt am Main und dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main

### **Frankfurt a. M.**

Mittwoch, 29. Januar, 18 Uhr

#### **Vortrag: „Animal-Aided Design – Städteplanung der Zukunft: Planung für Mensch und Tier gleichermaßen“**

Vortrag von Dr.-Ing. Thomas E. Hauck, Universität Kassel

Animal-Aided Design (AAD) ist eine Planungsmethode, die helfen soll, die Bedürfnisse von Wildtieren in die städtebauliche und landschaftsarchitektonische Objektplanung besser zu integrieren. Konkret bedeutet das, dass im Wohnumfeld erwünschte Zielarten wie Igel, Singvögel oder Schmetterlinge bereits zu Beginn der Planung von Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen z. B. im Wettbewerbsverfahren ausgewählt werden, sodass deren Ansprüche in die Hochbau- und Freiraumplanung mit einbezogen werden können.

Ein Vortrag im Rahmen der „GartenRheinMain“-Vortragsreihe zum Fokusthema „Moderne Gärten“ der KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt.

**Ort:** Palmengarten, Palmensaal, Siesmayerstr. 63

**Kostenfreier Einlass zum Vortrag ab 17.30 Uhr**

**Info:** 069 2577-1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de

**Veranstalter:** KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt am Main

# Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Die 53 Mitglieder starke KulturRegion FrankfurtRheinMain, ein bundesländer-übergreifender Zusammenschluss aus Städten, Landkreisen und dem Regionalverband, vernetzt, bündelt und vermarktet seit 2005 die vielfältige lokale und regionale Kultur. Projekte wie die „Route der Industriekultur Rhein-Main“, „GartenRheinMain“ und „Geist der Freiheit“ fördern die interkommunale Zusammenarbeit und knüpfen an das kulturelle Erbe der Region an. Beliebt sind auch das jährlich stattfindende Theaterfestival „Starke Stücke“ und die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“. Das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen 2020“ präsentiert über 200 spannende Ausstellungen in 104 Museen der Region. Die „Interaktive Karte“ auf der Website der KulturRegion stellt zudem mehr als 1.000 Orte und Ausflugsziele digital aufbereitet in Text und Bild vor. 2020 wird die KulturRegion 15 Jahre alt.



Fokus „Freiheit, Kleidung, Identität – gestern und heute“: Jan.- Dezember 2020

Das Projekt „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt widmet sich ab 2020 den Zusammenhängen zwischen Kleidung, Freiheit und Identität. Dabei geht es um den Blick auf das Alltägliche, um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge: Wie frei ist die Mode? Kann man Gleichberechtigung und Demokratisierung an Mode ablesen? Welche Unfreiheiten bestehen im globalen Handel mit Kleidung und welche Alternativen gibt es? Welche Rolle spielt Mode bei der Konstruktion von Identität? Museen, Kommunen und Kreise, soziale und kirchliche Einrichtungen, Kultur- und Heimatvereine, Volkshochschulen, Hochschulen und Modeateliers in der KulturRegion beleuchten diese Fragen auf vielfältige Weise.

Das Programm für das erste Halbjahr 2020 umfasst von Januar bis Juni rund 60 Veranstaltungen, darunter Ausstellungen, Workshops für Kinder und Erwachsene, verschiedene Gesprächsformate, Performances und andere Events.



Festivalzeitraum: 12.–23. März 2020

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und

Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft.

Das Festival möchte junge Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund erreichen und sie für die Theaterkunst begeistern.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

## **GartenRheinMain**

Vom Klostergarten zum Regionalpark

Fokus „(G)Artenvielfalt“: April–Dezember 2020

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. 2020 umfasst das Veranstaltungsprogramm unter dem Fokusthema „(G)Artenvielfalt“ von April bis Dezember 2020 wieder rund 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion FrankfurtRheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.

## **ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN - MAIN**



Route der Industriekultur Junior: 1. April–30. Oktober 2020

„18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Umwelt gestalten“:  
8.–16. August 2020

Die Route der Industriekultur Rhein-Main hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche.

**Kontakt**

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 2577-1700  
info@krfrm.de  
www.krfrm.de